

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schleichhändlers, die Maskenkunst des Spions. Als zum Beispiel der Gendarmerieassistent Pero Forcan sich beim Patrouillieren zu weit vorgewagt hat und vom Feind überrascht wird, wäre an ein Durchschlagen nicht zu denken gewesen. Der Saumpfad, auf dem er hergeschlichen, war vom Feinde besetzt, in den Schluchten lauerten schußbereit die Montenegriner. Aber der kühne Gendarmerieassistent weiß sich zu helfen: er schleicht nachts in ein Bauernhaus, obwohl dort Feinde rasten, nimmt die Kleidung eines Landesbewohners, zieht sie über seine Uniform und schlendert, ein serbisches Lied anscheinend unbesorgt trällernd, durch die Feldwachen. Sie sprechen ihn freundschaftlich an, plaudern mit ihm, er entlockt ihnen im Gespräch noch einige Mitteilungen und kehrt am Morgen mit seiner Meldung wieder zu den Unseren zurück. Die silberne Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse war der Lohn seiner Verwegenheit.



Die Sprengung.

Eine ganz große Tat, eine von jenen wenigen, die der wechselnden Sturmflut der Geschhnisse wie ein Fels entragen und deren gigantische Konturen alles Vergängliche überdämmern werden, wird uns von einem schlichten Kanonier des 6. Feldkanonenregimentes gemeldet. Der Mann hieß Johann Kovács, ein etwas unbequemer Name für die Unsterblichkeit. Aber sie ist ihm sicher. Man höre: Die Russen hatten sich unserer Front gegenüber in einem vorteilhaften Gelände festgenistet, mit jener Zähigkeit, Erdvertrautheit und Maulwurfsfindigkeit, die schon so lange auf unsere blutigen Kosten von ihnen betrieben wird. Besonders einer unserer exponiertesten Batterien gegenüber hatten sie sich in einer kleinen Felsengruppe eingeschlichen und arbeiteten von dort aus mit ihren Maschinengewehren ununterbrochen auf uns los, ohne daß wir ihnen viel anhaben konnten. Der Batteriekommandant besprach sich mit seinen Leuten, was da wohl zu